

Margret Böckel

Einstweiliger Rechtsschutz im MERCOSUR



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Fundstellen im Internet	22
Einleitung	25
Erster Teil: Nationaler einstweiliger Rechtsschutz	29
1. Kapitel – Grundlagen	29
A. Rechtsgrundlagen des einstweiligen Rechtsschutzes	30
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen	31
II. Gesetzliche Regelung des einstweiligen Rechtsschutzes	32
1. Argentinien	33
2. Brasilien	36
3. Paraguay	38
4. Uruguay	39
B. Konzept des einstweiligen Rechtsschutzes in den MERCOSUR-Staaten	41
I. Definitionen des einstweiligen Rechtsschutzes	41
II. Instrumentalität als charakteristisches Merkmal	42
1. Dienende Funktion gegenüber dem Hauptverfahren	42
a. Mögliche Hauptsacheverfahren	43
aa. Erkenntnisverfahren	43
bb. Vollstreckungsverfahren	44
b. Zeitpunkt der Antragstellung im Verhältnis zum Hauptprozeß	46
2. Praktische Folgen der Instrumentalität	46
a. Erlöschen vorbereitender Sicherungsmaßnahmen	47
b. Erlöschen/ Abänderung nach Hauptsacheentscheidung	48
3. Instrumentalität als Abgrenzungsmerkmal	48
III. Weitere Wesensmerkmale des einstweiligen Rechtsschutzes	49
1. Abhängigkeit vom Fortbestehen der äußeren Umstände	49
2. Flexibilität	49
3. Autonomie	50

C. Allgemeine Voraussetzungen für den Erlaß von Sicherungsmaßnahmen	50
I. <i>Fumus boni iuris</i>	50
II. <i>Periculum in mora</i>	52
III. Sicherheitsleistung	52
1. Argentinien und Paraguay	53
2. Uruguay	54
3. Brasilien	55
2. Kapitel – Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes	56
A. Zuständiges Gericht	56
I. Zuständigkeit des Hauptsachegerichts	56
II. Keine speziellen Zuständigkeiten für den einstweiligen Rechtsschutz	58
III. Gerichtliche Zuständigkeit trotz Schiedsvereinbarung?	59
1. Paraguay	60
2. Argentinien und Uruguay	60
3. Brasilien	61
B. Verfahrensregeln	62
I. Beantragung der Sicherungsmaßnahme	62
II. Rechtliches Gehör des Antragsgegners?	63
III. Entscheidung	64
IV. Kostentragung	65
C. Nach Erlaß der Sicherungsmaßnahmen	66
I. Vollzug der Maßnahmen	66
II. Rechtsbehelfe	67
1. Rechtsbehelfe der Verfahrensbeteiligten	67
2. Rechtsbehelfe Dritter	69
III. Schadensersatzanspruch wegen ungerechtfertigter Sicherungsmaßnahme	70
3. Kapitel – Die wichtigsten Instrumente des einstweiligen Rechtsschutzes	72
A. Spezifische Sicherungsmaßnahmen	72
I. Vorläufige gerichtliche Beschlagnahme	73
1. <i>Embargo preventivo/ Arresto</i>	73
a. Inhalt	73
b. Voraussetzungen	75
c. Abgrenzung von anderen Arten des <i>embargo</i>	77
2. <i>Secuestro/ Seqüestro</i>	78
a. Vorläufige Beschlagnahme streitbefangener Sachen	78
b. Vorläufige Beschlagnahme nicht streitbefangener Sachen	79
3. <i>Inhibición general de bienes/ Embargo genérico</i>	79

II. Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung eines Zustands	81
1. <i>Prohibición de innovar</i> zur Erhaltung eines Zustands	81
2. <i>Prohibición de innovar</i> zur (Wieder-)Herstellung/ <i>Ação de atentado</i>	82
3. <i>Prohibición de contratar</i>	83
III. <i>Intervención/ Administración judicial</i>	84
1. Streitigkeiten innerhalb einer Gesellschaft	85
2. Sicherung anderer Ansprüche	85
IV. <i>Anotación de litis</i>	86
V. Sicherungsmaßnahmen zum Schutz von Personen	87
VI. Weitere Sicherungsmaßnahmen	88
B. Allgemeine/unbenannte Instrumente des einstweiligen Rechtsschutzes	89
C. Sichernde Maßnahmen im Grenzbereich des einstweiligen Rechtsschutzes	90
I. Maßnahmen mit antizipierender Wirkung	91
1. Rechtsgrundlagen und Inhalt	91
2. Voraussetzungen	93
3. Verfahren	94
4. Zugehörigkeit zum einstweiligen Rechtsschutz ?	95
II. Sicherungsmaßnahmen ohne Hauptverfahren (<i>tutela autosatisfactiva</i>)	97
1. Rechtsgrundlagen und Inhalt	97
2. Voraussetzungen	99
3. Verfahren	100
4. Zugehörigkeit zum einstweiligen Rechtsschutz?	100
III. Beweissicherungsmaßnahmen	101
1. Rechtsgrundlagen und Inhalt	101
2. Voraussetzungen	102
3. Verfahren	102
4. Zugehörigkeit zum einstweiligen Rechtsschutz?	103
4. Kapitel – Zusammenfassung	103
Zweiter Teil: Internationaler einstweiliger Rechtsschutz - Autonome Regeln	105
1. Kapitel – Internationale Zuständigkeit zum Erlaß von Sicherungsmaßnahmen	106
A. Internationale Zuständigkeit für die Hauptsache	106
I. Argentinien und Paraguay	106
II. Brasilien	108
III. Uruguay	109

B. Internationale Eilzuständigkeit für den Erlaß von Sicherungsmaßnahmen	111
I. Allgemeine Eilzuständigkeit	111
II. Sicherungsmaßnahmen im Schifffahrtsrecht	113
III. <i>Forum Arresti?</i>	114
C. Zusammenfassung	115
2. Kapitel – Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	115
A. La-Plata-Staaten	115
I. Verfahren zur Durchführung ausländischer Rechtshilfeersuchen	117
II. Voraussetzungen der Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	119
1. Formale Anforderungen	119
2. Inhaltliche Anforderungen	120
a. Internationale Zuständigkeit des ersuchenden Richters	120
b. Kein Verstoß gegen den <i>ordre public</i> oder nationale Gesetze	122
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	124
B. Brasilien	125
I. Verfahren zur Durchführung ausländischer Rechtshilfeersuchen	126
II. Voraussetzungen der Durchführung ausländischer Rechtshilfeersuchen	129
1. Formale Anforderungen	130
2. Inhaltliche Anforderungen	131
a. Keine Überprüfung der internationalen Zuständigkeit	131
b. Kein Verstoß gegen die nationale Souveränität oder den <i>ordre public</i>	131
c. Keine Maßnahmen mit Vollstreckungscharakter	132
III. Durchsetzung von ausländischen Sicherungsmaßnahmen mittels des Verfahrens zur Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen?	134
IV. Zusammenfassung und Stellungnahme	136
C. Vergleich der Regelungen	138
3. Kapitel – Sicherungsmaßnahmen im Verfahren zur Anerkennung/Vollstreckung ausländischer Urteile	140
A. Uruguay	140
B. Argentinien und Paraguay	141
C. Brasilien	141

Dritter Teil: Staatsvertragliche Regelungen außerhalb des MERCOSUR	143
1. Kapitel – Multilaterale Verträge	143
A. Montevideo-Verträge	143
I. Verträge von 1889	143
1. Internationale Zuständigkeit	144
2. Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	144
II. Verträge von 1940	148
1. Internationale Zuständigkeit	148
2. Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	149
3. Sicherungsmaßnahmen im Rahmen des Verfahrens zur Anerkennung/ Vollstreckung ausländischer Urteile	152
B. <i>Código Bustamante</i>	153
I. Internationale Zuständigkeit	153
II. Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	154
C. Interamerikanische Spezialkonferenzen für Internationales Privatrecht	155
I. Internationale Zuständigkeit zum Erlaß von Sicherungsmaßnahmen	157
II. Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	158
1. Anwendungsbereich der Regelung	160
2. Anwendbares Recht und zuständige Gerichte	161
3. Verfahren zur Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	161
4. Voraussetzungen der Durchführung	162
a. Formale Anforderungen	162
b. Inhaltliche Anforderungen	163
aa. Internationale Zuständigkeit	163
bb. Kein Verstoß gegen den <i>ordre public</i>	164
III. Sicherungsmaßnahmen im Verfahren zur Anerkennung/Vollstreckung ausländischer Urteile	164
IV. Weitere Regelungen	164
V. Bewertung	165
D. Einstweiliger Rechtsschutz in speziellen multilateralen Abkommen	166
I. Schiffahrtsrecht	166
1. Besondere Eilzuständigkeit	166
2. <i>Forum Arresti</i>	168
II. Unterhaltsansprüche	169
2. Kapitel – Bilaterale Verträge	170
A. Verträge der MERCOSUR-Staaten untereinander	170

B. Verträge der MERCOSUR-Staaten mit assoziierten und Drittstaaten	172
3. Kapitel – Zusammenfassung	177
Vierter Teil: Internationaler einstweiliger Rechtsschutz im MERCOSUR	181
1. Kapitel – Das Internationale Prozeß- und Privatrecht des MERCOSUR	181
A. Der MERCOSUR als Quelle von Internationalem Prozeß- und Privatrecht	181
I. Entstehung der Vorschriften	182
II. Rechtsnatur und Rang der Vorschriften	184
III. MERCOSUR-Protokolle zum internationalen Verfahrens- und Privatrecht	185
1. Gerichtliche Zusammenarbeit	185
a. Protokoll von Las Leñas über gerichtliche Zusammenarbeit	185
b. Abkommen über Prozeßkostenhilfe	187
c. Abkommen über die Rückführung gestohlener Fahrzeuge	188
d. Protokoll über Rechtshilfe in Strafsachen	190
2. Internationale Zuständigkeit	191
a. Protokoll von Buenos Aires	191
b. Protokoll von Santa María	192
c. Regelungen der Zuständigkeit in Transportsachen	193
d. Protokoll von San Luis	195
3. Abkommen über Handelsschiedsgerichtsbarkeit	196
B. Auslegung der Protokolle zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht	198
I. Fehlen einer effektiven gemeinschaftlichen Auslegungsinstanz	198
II. Auslegung durch die nationalen Gerichte	200
1. Gebot der einheitlichen und autonomen Auslegung	200
2. Auslegungskriterien	201
a. Grammatische Auslegung	202
b. Systematische Auslegung	203
c. Historische Auslegung	204
d. Teleologische Auslegung	204
e. Rechtsvergleichende Auslegung	205
f. Lückenfüllung	206
III. Auslegungsstreitigkeiten	207
C. Die MERCOSUR-Regelungen in der Praxis	208

2. Kapitel – Protokoll über Sicherungsmaßnahmen	209
A. Einführung	210
I. Entstehung des Protokolls	210
II. Staatsvertragliche Vorläufer	212
III. Gegenstand und Zielsetzung des Protokolls	212
IV. Das Protokoll über Sicherungsmaßnahmen in der Rechtspraxis	213
B. Anwendungsbereich	214
I. Zeitlicher Anwendungsbereich	215
1. Beginn des zeitlichen Anwendungsbereichs	215
a. Völkerrechtliche Verbindlichkeit	215
b. Innerstaatliche Verbindlichkeit	216
2. Intertemporale Geltung	220
3. Ende des zeitlichen Anwendungsbereichs	221
II. Räumlicher Anwendungsbereich	222
1. Vertragliche Anwendung	222
2. Außervertragliche Anwendung	224
III. Persönlicher Anwendungsbereich	225
IV. Sachlicher Anwendungsbereich	226
1. Zivil-, Handels- und Arbeitsrecht	227
a. Spezialgebiete	228
aa. Familienrecht	228
bb. Insolvenzrecht	228
cc. Gewerblicher Rechtsschutz	230
b. Abgrenzung zum öffentlichen Recht	230
2. Zivilrechtliche Entschädigung in Strafprozessen	232
V. Konkurrenzverhältnis zu anderen Staatsverträgen	233
C. Begriff der Sicherungsmaßnahme im Sinne des Protokolls	235
I. Grundlagen	235
1. Instrumentalität	237
2. Vorläufigkeit	238
3. Gerichtliche Sicherungsmaßnahmen	239
II. Zeitpunkt der Beantragung von Sicherungsmaßnahmen	241
1. Vorbereitende Sicherungsmaßnahmen	241
2. Sicherungsmaßnahmen im Laufe eines Hauptsacheverfahrens	241
3. Sicherungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Urteilsvollstreckung	242
III. Verfahrensarten	243
1. <i>Procesos ordinarios</i>	244
2. <i>Procesos ejecutivos</i>	244
3. <i>Procesos especiales und extraordinarios</i>	246
IV. Zweifelsfälle	246

1. Maßnahmen mit antizipierender Wirkung	247
2. Eilmaßnahmen ohne Hauptsacheverfahren	248
3. Maßnahmen zur Beweissicherung	250
4. <i>Sentença cautelar/ medida cautelar liminar</i> des brasilianischen Rechts	252
5. Sicherungsmaßnahmen, die im Zielstaat unbekannt sind	253
V. Zusammenfassung	254
D. Direkte internationale Zuständigkeit zum Erlaß von Sicherungsmaßnahmen	254
I. Keine Regelung im Protokoll über Sicherungsmaßnahmen	255
II. Rückgriff auf bestehende staatsvertragliche oder autonome Vorschriften	255
1. Internationale Zuständigkeit für die Hauptsache	256
2. Internationale Eilzuständigkeit für Sicherungsmaßnahmen	256
E. Ablauf des Verfahrens zur Durchführung ausländischer Maßnahmen	257
I. Verfahren im Ausgangsstaat	257
1. Direkte internationale Zuständigkeit	257
2. Voraussetzungen für den Erlaß der Sicherungsmaßnahme/Anwendbares Recht	257
3. Rechtliches Gehör für den Antragsgegner?	258
II. Kommunikation zwischen ersuchendem und ersuchtem Richter	258
1. Rechtshilfeersuchen	259
a. Grundlagen	259
b. Verhältnis zur vorherigen Rechtslage	260
c. Inhalt des Rechtshilfeersuchens	261
d. Formulare	263
2. Übermittlungswege	264
a. Diplomatischer oder konsularischer Weg	264
b. Weg über die Zentralen Behörden	265
c. Übermittlung durch die Parteien	268
d. Gerichtliche Übermittlung in Grenzgebieten	269
e. Konflikt mit dem brasilianischen Recht	270
III. Verfahren im Zielstaat	271
1. Innerstaatliche Zuständigkeit	271
2. Durchführung der Sicherungsmaßnahme/Anwendbares Recht	273
a. Verpflichtung zur Durchführung	273
b. Art der Ausführung	273
c. Modifikationen der Sicherungsmaßnahme	275
d. Entscheidung über Fragen des Eigentums und anderer Sachenrechte	276
3. Entscheidung über die Sicherheitsleistung des Antragstellers	277
4. Sanktionen für mißbräuchliches Verhalten im Prozeß	281
5. Nicht fristgerechte Klageerhebung in der Hauptsache	282
6. Mitteilung an den ersuchenden Richter	283
7. Zurückweisung/Aufhebung der ausländischen Sicherungsmaßnahme	284

8. Im Protokoll nicht geregelte Verfahrensfragen/Rechtliches Gehör	286
9. Konflikt mit dem brasilianischen Recht	287
10. Folgen der Beendigung des Hauptsacheverfahrens im Ausgangsstaat	290
F. Voraussetzung der Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	291
I. Formale Anforderungen	291
1. Dokumente und Informationen	291
2. Legalisation	292
3. Übersetzung	293
II. Inhaltliche Anforderungen	294
1. Internationale Zuständigkeit	294
a. Indirekte Zuständigkeit als Voraussetzung der Durchführung ausländischer Sicherungsmaßnahmen	295
b. Regeln zur Überprüfung der indirekten Zuständigkeit	297
aa. Staatsvertragliche Regeln	297
bb. Nationales Recht	299
2. Kein Verstoß gegen den <i>ordre public</i> des ersuchten Staates	300
III. Inländisches Urteil oder frühere Rechtshängigkeit in der Hauptsache als Hindernis?	302
G. Rechtsmittel	303
I. Regelung im Protokoll über Sicherungsmaßnahmen	303
II. Weitere Rechtsmittel	305
H. Kostentragung	306
I. Grundsatz	306
II. Ausnahmen	307
I. Sicherungsmaßnahmen im Rahmen des Verfahrens zur Anerkennung /Vollstreckung ausländischer Urteile	308
I. Voraussetzungen für den Erlaß	309
II. Erlaß nur auf Parteiantrag?	310
J. Weitere Regelungen des Protokolls über Sicherungsmaßnahmen	311
I. Kein Einfluß auf späteres Verfahren zur Anerkennung/Vollstreckung eines ausländischen Urteils	311
II. Vorläufige Regelung der Personensorge für Minderjährige	312
K. Zusammenfassung und Stellungnahme	313

5. Teil – Schlußbemerkung	316
Textanhang	318
Abgekürzt zitierte Dokumente	330
Literaturverzeichnis	331
Gesprächsverzeichnis	353